UMWELTEHRUNG FÜR TOP-ARCHITEKTEN UND BEWOHNER

"Herner Spatz" an we-house Herne

hochgeladen von Stefan Welzel

Der kleine "Herner Spatz" 2023, eine Skulptur aus Corten-Stahl auf historischem Wanne-Eickeler Pflasterstein, hat sein neues Zuhause im we-house Herne. Die Skulptur wird seit 2005 alle 2 Jahre durch die Biologische Station Östliches Ruhrgebiet als Ehrung vergeben: An Menschen oder Projekte, die sich um den Natur- und Umweltschutz dieser Stadt oder Region in besonderer und vorbildlicher Weise verdient gemacht haben.

Das we-house entstand aus einem ehemaligen Hochbunker, der nun zu einem der modernsten Wohngebäude des Landes umgestaltet wurde: im intelligenten upcycling, also ohne Flächenverbrauch, unter Nutzung vorhandener und regenerativer Energien. Das Gebäude ist zugleich sozial in den Ortsteil Sodingen eingebettet. Die Jury aus BUND, NABU und Biologischer Station formuliert es so: "Das we-house Herne ist ein richtungsweisendes, vorbildliches Projekt, das von allen Beteiligten mit hohem Engagement getragen wird: für den Natur- und Umweltschutz und für ein gedeihliches Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt."

Den Ehrenpreis übergaben Mondpalast-Prizipal Christian Stratmann, Schirmherr des Spatzen, und Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda nun an den "Schöpfer" des Projektes, den Architekten Dipl.-Ing. Gerd Hansen sowie an alle Bewohnerinnen und Bewohner. Sie gaben zudem in der Bauphase den Impuls, 12 Mauerseglerkästen und mehrere Fledermaus-Quartiere in die neue Fassade zu integrieren. Auch dieser Gedanke wurde realisiert.

Mehr als 50 Ehrengäste waren bei der festlichen wie gemütlichen Zeremonie im neuen Kulturcafé des we-houses dabei.

http://www.biostation-ruhr-ost.de/ehrenpreis-herner-spatz.html

ANZEIGE

ZUM E-PAPER

THEMEN DER WOCHE

Marl | dortmund | Haltern | bochum | Düsseldorf | Wesel | Duisburg | Hagen | velbert | Essen | Hattingen | Recklinghausen

ANZEIGE

MEISTGELESENE BEITRÄGE

Wirtschaft